

Ausschreibung „MX Sachsen“ zur / zum Sächsischen Landesmeisterschaft Motocross 2011, Sachsenpokal Skikjöring 2011 und Motocross-Classic-Cup Sachsen 2011



A) Zusammensetzung der Fachkommission

Die Ausschreibung wird durch die Fachkommission Motocross erstellt. Diese setzt sich aus folgenden Sportfreunden zusammen:

Christoph Kunze – Fachverantwortlicher beim SLM und Umweltbeauftragter
09366 Stollberg, Hartensteiner Straße 14, Tel./Fax: 037296 83398 oder 0172 3718270
E-Mail: christoph.kunze@mxland.de

Stephan Saring – Vorsitzender der Fachkommission / Jugendwart
01920 Panschwitz-Kuckau, Denkmalstraße 16, Tel.: 035796 96410 oder 0177 6515410
E-Mail: stephan.saring@mxland.de

Andreas Neubauer – Sportleiter / Nachwuchsförderung
08107 Cunersdorf, Kirchberger Straße 52a, Tel./Fax: 037602 66612 oder Tel.: 0173 5669377
E-Mail: andreas.neubauer@mxland.de

Karsten Schneider – Finanzen
08289 Schneeberg, Zwickauer Straße 17
Tel.: 03772 20060, Fax: 03772 20061 oder 0172 9486255;
E-Mail: karsten.schneider@mxland.de

Thomas Paul – Einschreibung / Ergebnisstatistik
08412 Werdau, Kantstraße 34
Tel.: 03761 83644 oder 0174 4062702
E-Mail: thomas.paul@mxland.de

Mike Herrmann – Techniker
08112 Wilkau-Haßlau, Kirchberger Straße 112
Tel.: 0375 661570, Fax: 0375 6925778 oder 0172 8067167
E-Mail: mike.herrmann@mxland.de

Jens Pohl – Zentrale Pressebetreuung / Onlinetechnik
09122 Chemnitz, W.-Firl-Straße 30,
Tel.: 0175 8468844
E-Mail: jens.pohl@mxland.de

Jens Ullmann - Verantwortlicher Skikjöring
08358 Grünhain, Röhrenweg 5,
Tel.: 03774 62513, Fax: 03774 34956 oder 0173 9463085
E-Mail: jens.ullmann@mxland.de

Wolfgang Prautzsch – Verantwortlicher Motocross-Classic-Cup Sachsen
09376 Oelsnitz/Erzg., Bahnhofstraße 13
Tel.: 037298 2435, Fax: 037298 16013 oder 0171 4124855
E-Mail: wolfgang.prautzsch@mxland.de



B) Bestimmungen für die Disziplin Motocross

1. Durchführungsbestimmungen

Es gelten die Sportgesetze des Deutschen Motorsportbundes DMSB, veröffentlicht im [DMSB-Handbuch des Jahres 2011](#). Die vorliegende Ausschreibung spezifiziert die Austragungsbedingungen der Sächsischen Landesmeisterschaft in der Sportart Motocross. Punkte, die hierin nicht explizit spezifiziert sind, gelten in der Fassung, wie im Handbuch des DMSB abgedruckt. [Die Landesmeisterschaft Sachsen wird grundsätzlich als Clubsportveranstaltung ausgeschrieben.](#)

2. Teilnahmeberechtigung

Alle ordnungsgemäß eingeschriebenen Fahrer sind für die Landesmeisterschaft Sachsen startberechtigt. Die Fachkommission behält sich vor, unter bestimmten Umständen, Fahrern diese Teilnahmeberechtigung zu entziehen.

Es gilt die nachstehende Einteilung:

- 6 bis 9 jährige Klasse 50ccm Automatik gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2011.
Die Ersterteilung der Lizenz kann erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtagsregelung) erfolgen. Danach erfolgt die Einteilung in die Klassen nach der Jahrgangsregelung.
- 8 bis 12 jährige Klasse 65ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2011
- 10 bis 16 jährige: Klasse 85ccm gemäß Technischen Bestimmungen des DMSB 2011
- Ab 14 Jahre gilt die Regelung des DMSB Handbuch 2011 (Wettbewerbsbestimmungen Punkt 2.3)

3. Einschreibebedingungen

Eine Einschreibung zur Sachsenmeisterschaft ist für jeden Aktiven mit gültiger DMSB B- und C-Lizenz für Moto-Cross, sowie Enduro A- und B-Lizenz möglich. Maßgebend ist die in dieser Ausschreibung für die jeweilige Klasse geforderte Lizenz. Der Fahrer sollte Mitglied eines sächsischen Motorsportclubs (Verband freigestellt) sein.

Clubs / Vereine haben die Einschreibungen ihrer Fahrer zu sammeln und geschlossen, zusammen mit dem Überweisungsnachweis einzuschicken. Pro Fahrer und Klasse ist ein Einschreibeformular auszufüllen.

4. Einschreibegebühr und -adresse

ACHTUNG!! in der Hobbyklasse (Klasse 9) ist erstmals für 2011 eine Einschreibung Pflicht

Die Einschreibegebühr beträgt pro Fahrer / Beifahrer und Klasse 25,- EUR. [Die Einschreibegebühr soll nach Möglichkeit per Überweisung gezahlt werden.](#) Für die Überweisungen ist folgende **neue** Kontoverbindung zu verwenden:

ACHTUNG!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!!

Kontoinhaber: FK Motocross
Kontonummer: 454 843 400
BLZ: 870 400 00
Bank: Commerzbank Aue

Einschreibeschluss ist der 28.02.2011 (Eingang).

Einschreibungen sind zu richten an:

FK Motocross beim SLM e.V.
Thomas Paul
Kantstraße 34
08412 Werdau

5. Startnummern

Alle Teilnehmer erhalten Dauerstartnummern.

Die 5 besten Fahrer des Vorjahres in einer Klasse erhalten die Startnummern 1 bis 5. Bei Klassenwechsel bleibt die Nummer frei. In den Klassen 1 und 2 gelten wegen dem gemeinsamen „LVMX-Junior-Masters“-Wettbewerb die Startnummern entsprechend den LVMX-Richtlinien. Sollten Veranstalter ihre Klassen mit Gastfahrern auffüllen, so sind für diese Fahrer ausschließlich Startnummern ab der Zahl „71“ bis zur „99“ zu vergeben. In den Klassen 4, 5, 7 und 8 sind für Gastfahrer Nummern ab der „81“ bis zur „99“ zu verwenden. Änderungen, z.B. durch eine größere Zahl eingeschriebener Fahrer, werden dem Veranstalter zu Beginn der Saison mitgeteilt. Startnummern für alle Klassen: schwarze Zahl auf weißem Grund.

6. Klassen, Austragungsbedingungen

Sollte in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt sein, gelten die Austragungsbedingungen des DMSB. Es werden pro Klasse maximal 10 Veranstaltungen angestrebt.

	Klasse	Lizenz	Jahrgänge	Modus	Training
1	Sachsen Bambini 50 ccm	C	2002 – 2005	2x 8min +1 Runde	2x15 min
2	Sachsen Kids 65 ccm	B, C	1999 – 2003	2x 10min +1 Runde	
3	Sachsen Junioren bis 85ccm 2T. / bis 150ccm 4T.	B, C	1995 – 2001	2x 15min. +2 R. oder Halbfinale 15min.+2 R. und Finale 15min.+2 R.	2x20 min
4	Sachsen Youngster über 100ccm bis 150ccm 2T. über 175ccm bis 250ccm 4T.	B, C	1988 – 1997	bei Halbfinale: 2x 15min + 2 Runden Finale 20min + 2 R.	
5	Sachsen Masters über 100ccm bis 500ccm 2-T. über 175ccm bis 650ccm 4-T.	B, C	ab 1997 ¹⁾ ab 1995 ²⁾	bei Wertungsläufen: 2x 20min + 2 Runden	
6	Sachsen Old Masters über 100ccm bis 500ccm 2T. über 175ccm bis 650ccm 4T.	B, C	ab 1976 ³⁾		
7	Seitenwagen / Gespanne	B, C	F: ab 1993 ³⁾ BF: ab 1995 ³⁾		
8	Quad bis Jahrgang 1993: 250ccm	B, C	ab 1994 ³⁾	2x 15min + 2 Runden	
9	Hobby, Open ab 125 2T. / 250 4T.	C	wie Kl. 4 / 5	2x 15min + 2 Runden	2x15 min
	Mannschaft	B, C	s.o.	Siehe Punkt 9 der Ausschreibung: 2x 20min+2 Runden	2x20 min

F: Fahrer, BF: Beifahrer, ¹⁾ bis 250 ccm 2T./ 399 ccm 4T., ²⁾ bis 500 ccm 2T./ 650 ccm 4T., ³⁾ und älter

Ausnahme für 2011: Teilnahme für Ausländer in allen Klassen mit Clubsportausweis der Verbände (ADAC,ADMV,DMV) möglich. Bitte beachten, beim Veranstalter, gültige Krankenversicherung zum Rennen zusätzlich vorlegen.

zu Klasse 9 (Hobby, Open):

- Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrer, welche im Jahr 2011 nicht im Besitz einer DMSB-Inter-/B-Lizenz sind
- Wer unter den ersten 3 in der Jahresgesamtwertung 2010 in der Hobbyklasse war, ist für diese Klasse gesperrt. Fahrer, die in der Jahreswertung 2010 unter den ersten 15 aus den Klassen 4 und 5, sowie unter den ersten 9 der Klasse 6 und der Klasse 3 platziert waren, sind ebenfalls für diese Klasse gesperrt. Das gilt auch für Fahrer aus anderen Meisterschaften. Die Fahrer sind für die Einhaltung dieser Regelung selbst verantwortlich.

Um an den Wertungsläufen, Halbfinal- oder Finalläufen teilnehmen zu können, müssen mindestens drei Trainingsrunden im Freien Training oder Pflicht- / Zeittraining absolviert worden sein.

Startaufstellung: Ist eine zweite Startreihe vorhanden, so ist die erste Reihe zunächst immer komplett zu belegen. Erst dann darf mit der Aufstellung in zweiter Startreihe begonnen werden. In den Klassen 1, 2 und 3 ist es Pflicht für den Fahrer vor jedem Wertungslauf eine Einführungsrunde zu fahren. Bei den anderen

Klassen muss den Fahrern ermöglicht werden eine Besichtigungsrunde durchzuführen. **Bei extremen Bedingungen entscheidet der Rennleiter ob diese zu fahren ist.** Zehn Minuten vor Beginn eines Wertungs-, Halbfinal- oder Finallaufes laut Zeitplan schließt der Vorstart. Später eintreffende Fahrer dürfen dennoch mitfahren, verlieren aber ihren Startplatz und müssen sich in der Reihenfolge des Eintreffens hinten anstellen. Bei Finalläufen rücken zehn Minuten vor Rennbeginn laut Zeitplan die Reservefahrer auf, später kommende Fahrer, die sich für das Finale qualifiziert hatten, werden dann abgewiesen, wenn die maximal mögliche Starterzahl für das Finale erreicht ist. Ansonsten müssen auch sie sich hinten anstellen. Der Vorstart schließt endgültig, sobald der erste Fahrer aus dem Vorstart an die Startanlage oder in die Einführungsrunde fährt. **Genauer Ablauf laut DMSB Handbuch 2011 Wettbewerbsbestimmungen Punkt 11**

Für alle Veranstaltungen der Landesmeisterschaft Sachsen gilt eine einheitliche Nenngebühr von 30,00 EUR pro Veranstaltung (Mannschaftsmeisterschaft: 80,00 EUR je Mannschaft). Jeder Veranstalter hat davon, bei Transponderzeitnahme, 5,00 EUR (Mannschaftsmeisterschaft: 15,00 EUR je Mannschaft) zusätzlich an die Zeitnahme abzuführen. Die Berechnung erfolgt durch die Zeitnahme.

Abweichend von den Regelungen des DMSB haben die Veranstalter für Läufe zu den Landesmeisterschaften Motocross Sachsen keine Nennbestätigung für ihre Veranstaltung an den Fahrer zu senden. Die entsprechende Fahrerkarte, Helferkarten und Gastkarte wird bei Anreise im Rennbüro ausgegeben.

Der Fahrer ist verpflichtet, die Nennungen für die Veranstaltungen rechtzeitig nach den Richtlinien des DMSB abzusenden. Für verspätet oder nicht formgerecht eingehende Nennungen wird vom Veranstalter eine einheitliche Nachnenngebühr von 5,00 Euro erhoben. Dies gilt auch, wenn die Nenngebühr nicht oder nicht vollständig zum Nennschluss beim Veranstalter als Überweisung, bar oder Scheck vorliegt.

7. Technik

7.1 Fahrzeuge

Für alle in dieser Ausschreibung nicht extra ausgewiesenen technischen Regelungen gelten in allen Klassen die Regelungen des DMSB (veröffentlicht im jeweils aktuellen DMSB-Handbuch).

Die Fahrzeuge müssen sich in einen technisch, einwandfreiem Zustand befinden. Auspuffrohre und Schalldämpfer müssen den im Hinblick auf die Geräuschkontrolle erlassenen Vorschriften entsprechen. Für die Motorräder aller Klassen gilt ein Geräuschlimit von 96 dB(A) für 2-Takt-Motorräder und 94 dB(A) für 4-Takt-Motorräder, das nicht überschritten werden darf.

In der Landesmeisterschaft darf jeder Fahrer nur ein Motorrad zur Technischen Abnahme vorführen. Bei einem größeren Fahrzeugschaden besteht jedoch die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Rennleiter und dem Technischen Kommissar das Motorrad zu wechseln oder nachträglich ein Reservemotorrad abnehmen zu lassen.

7.2 Ergänzende Technische Bestimmungen:

Klasse **Bambini (50ccm)**

Lenker-/Schutzpolster	Pflicht
Abreißschalter	Spiralkabel max. 60 cm Länge
ausreichender Kettenschutz	Pflicht
Radgröße	bis 12 Zoll

Klasse **Kids (65ccm)**

Radgröße	12 – 14 Zoll
----------	--------------

8. Regelung bei Veranstaltung ohne direkte Zeitnahme (Rundenzählung)

a) bei Wertungsläufen:

Bei der ersten Veranstaltung einer Saison ergeht die Startaufstellung in beiden Wertungsläufen nach dem Meisterschaftsendstand des Vorjahres. Fahrer ohne Punkte im Vorjahr bzw. Gastfahrer und Fahrer, die das erste Mal in dieser Klasse eingeschrieben sind, werden zugelost.

Im Weiteren ergeht die Startaufstellung beider Wertungsläufe nach dem letzten vorliegenden Meisterschaftsstand der laufenden Saison. Fahrer ohne Punkte bzw. Gastfahrer werden zugelost. [Die Startaufstellung zum zweiten Wertungslauf erfolgt entsprechend der Platzierung nach dem ersten Wertungslauf.](#)

b) bei Halbfinalläufen:

Die Startaufstellung erfolgt gemäß Punkt 8a), jedoch muss hier der Erstplatzierte der Zwischenwertung der laufenden Meisterschaft immer in Gruppe A, der Zweitplatzierte dann in Gruppe B eingesetzt werden. Die weitere Aufstellung erfolgt weiter in ständigem Wechsel der Gruppen A und B. Fahrer ohne Punkte bzw. Gastfahrer werden zugelost, ebenfalls in ständigem Wechsel zu den Gruppen A und B.

Die Startaufstellung zum Finallauf ergeht aus den Ergebnissen der beiden Halbfinalläufe, wobei der Erste des 1. Halbfinallaufes immer auf Startplatz 1, dann der Erste aus dem 2. Halbfinallauf auf Startplatz 2, der nächste wieder aus A kommt usw.

Die beiden Reservefahrer sind die jeweils letzten qualifizierten Fahrer aus den Halbfinalläufen, wobei der Fahrer aus Gruppe A immer der erste Reservefahrer ist.

9. Durchführungsbestimmungen zur Mannschaftsmeisterschaft

a) Teilnehmer:

Mannschaften können von solchen Clubs, vom DMSB lizenzierten Bewerbern oder vom DMSB lizenzierten Teams genannt werden, deren Fahrer zur Sachsenmeisterschaft 2011 eingeschrieben sind.

Eine Mannschaft besteht aus drei Fahrern und einem Reservefahrer. Alle vier Fahrer absolvieren das Pflichttraining. Nach dem Pflichttraining benennt die Mannschaft die Aufstellung der drei Fahrer für die Wertungsläufe. Die technische und personelle Zusammensetzung der Mannschaft ist dann nicht mehr veränderbar.

b) Hubraumklassen:

Jede Mannschaft besteht aus drei Fahrern, nach eigener Wahl aus den Klassen 3, 4, 5 und 6 (siehe Teil B, Punkt 7 dieser Ausschreibung).

c) Training:

Es werden für alle Fahrer gemeinsam zwei Trainingsläufe (Freies Training und Pflicht- / Zeittraining), zu je 20 Minuten durchgeführt.

d) Startaufstellung:

Die Startaufstellung zu den Wertungsläufen erfolgt nach der schnellsten Trainingszeit jedes einzelnen Fahrers.

e) Wertungsläufe:

Alle Fahrer absolvieren zwei Wertungsläufe über je 20min + 2 Runden.

f) Wertung:

Die Wertung erfolgt nach der Regel „Platz gleich Punkte“, unabhängig der Klasse. Es werden die fünf besten Resultate jeder Mannschaft addiert (ergibt ein mögliches Streichergebnis). Ausgefallene Fahrer werden mit so vielen Punkten belegt, die der Anzahl der teilnehmenden Fahrer plus einen Punkt entspricht. Sieger ist die Mannschaft mit den wenigsten Punkten.

g) Nennung:

Nennungen sind entweder vom Club oder vom Sponsor mit dem entsprechenden Formular an den Veranstalter einzureichen. Sie müssen vollständige Nennunterlagen für jeden Fahrer beinhalten. Zusätzlich ist das Nennblatt „Mannschaftsmeisterschaft“ beizufügen. Das Nenngeld beträgt pro Mannschaft 80,- EUR.

h) Ehrung:

Die besten drei Mannschaften der Tageswertung werden am Veranstaltungstag geehrt. Gleichzeitig erhält die beste sächsische Mannschaft den Wanderpokal. Dieser kann, nach dreimaligem Sieg in Folge, durch die

Siegermannschaft einbehalten werden. Den Pokal stellt die Fachkommission zur Verfügung. Ein Preisgeld ist nicht vorgesehen.

10. Wertung

Eine Wertung zur Landesmeisterschaft Sachsen erfolgt, wenn mindestens fünf eingeschriebene Fahrer der jeweiligen Klasse am Start waren. Die Punktvergabe für die Meisterschaft erfolgt nur für eingeschriebene Fahrer. Dazwischen liegende nicht eingeschriebene Fahrer (Gastfahrer) werden nicht berücksichtigt, der nächste eingeschriebene Fahrer rückt in der Sachsenwertung auf diesen Platz auf.

Es werden grundsätzlich volle Punkte vergeben. Die 75%-Runden-Regel wird außer Kraft gesetzt.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Das Recht der endgültigen Entscheidung bleibt ausschließlich der Fachkommission vorbehalten. Bei Läufen zur Landesmeisterschaft Sachsen ist bei der Durchführung der Rennen über Halbfinalläufe die Teilnahme von nicht eingeschriebenen Fahrern nur dann erlaubt, wenn zum Nennschluss weniger eingeschriebene Fahrer genannt haben, als Startplätze zur Verfügung stehen. Die höchstmögliche Starterzahl ergibt sich aus dem Streckenabnahmeprotokoll. Eine Einschreibung garantiert nicht den Start bei verspätet abgegebener Nennung!

11. Siegerehrung / Finanzen

Am Veranstaltungstag werden jeweils die fünf Besten jeder Klasse vom Veranstalter geehrt (außer Klasse 6). In den Klassen 2 und 3 wird jeweils zusätzlich der beste Neueinsteiger bzw. Aufsteiger in diese Klasse geehrt. In der Klasse 6 werden die Besten drei Fahrer und die Besten drei Fahrer über 45 Jahre geehrt. Die Ehrung am Veranstaltungstag wird nach Tageswertung einschließlich Gäste durchgeführt. Wird die Klasse 6 als „Old Masters/Gäste“ - Klasse vom Veranstalter ausgeschrieben so werden zusätzlich die ersten drei Gastfahrer geehrt.

Zur Ehrung der Sachsenmeister am Jahresende werden die jeweils fünf Ersten jeder Klasse, in den Klassen 2 und 3 auch der beste Neueinsteiger bzw. Aufsteiger in diese Klasse geehrt. In den Klassen 7 und 8 wird die Anzahl der zu ehrenden Fahrer jährlich neu von der Fachkommission, unter Berücksichtigung der Anzahl der hier eingeschriebenen Fahrer, festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus den Einschreibebühren. Die Höhe der Preisgelder wird jährlich neu von der Fachkommission unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt.

12. Ergebnisbekanntgabe

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Ergebnisse der Sachsenmeisterschaftsläufe sofort nach der Veranstaltung, spätestens am nächsten Werktag, der der Veranstaltung folgt, an **Sportfreund Thomas Paul** zu schicken. Wichtig sind dabei die Laufergebnisse der einzelnen Wertungsläufe, Gesamt- und Tageswertungen (außer Finalläufe), sowie Rundenzähltablets sind für die Wertung unbrauchbar und werden nicht berücksichtigt.

Ergebnislisten müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Platz, Start-Nr., Name (mit Bewerber), Wohnort, gefahrene Runden. Fahrer, die nicht gewertet wurden (z.B. Ausfall während des Rennens) müssen unter „Nicht gewertet“ erscheinen. Jeweils eine Kopie des Schlussberichtes und des Berichtes für Sportkommissare ist dem **Sportfreund Stephan Saring** sofort zuzusenden.

Die Zwischenstände der Landesmeisterschaft Sachsen und die Einschreibelisten werden nur noch, soweit vorliegend, dem/den nächsten Veranstalter/n zugesandt, wenn dies explizit auf dem Formular zur Veranstaltungsanmeldung angegeben wurde. Alle Veranstalter sind verpflichtet, die Zwischenstände auszuhängen. Um Benachrichtigungen schnell an die Veranstalter und Beteiligten zu bringen, muss eine Fax und/oder eine E-Mail-Adresse angegeben werden.

Aktuelle Ergebnisse, Starterlisten etc. stehen im Internet unter der Adresse <http://www.mxland.de> bereit.

13. Hinweise für Veranstalter

Um die Finanzierung der Meisterschaftsorganisation zu sichern, müssen die Veranstalter die Klassen bei der Fachkommission kaufen. Liegt der vereinbarte Betrag nicht 4 Wochen vor der Veranstaltung auf dem Konto der Fachkommission vor, erfolgt ausnahmslos keine Wertung zur Sachsenmeisterschaft. Eine rückwirkende Wertung bei verspäteter Zahlung wird nicht vorgenommen. Auf Antrag kann der gezahlte Betrag zum Klassenkauf zurückerstattet werden, wenn die Veranstaltung spätestens acht Wochen vor dem Veranstaltungstermin zurückgenommen oder abgesagt wird. Ein Satz von 25 Prozent des Gesamtbetrages wird dabei als Verwaltungspauschale von der Fachkommission einbehalten.

Vereinbarte Beträge:

Klasse	1, 2	7, 8	3, 4, 5, 6	Mannschaft	9
Preis	30,- EUR	t. LVMX-Ausschreibung	50,- EUR	100,- EUR	50,- EUR

Die Fachkommission Motocross benennt pro Veranstaltung, bei der ausschließlich Läufe zur Landesmeisterschaft Sachsen ausgetragen werden, einen Sportkommissar, ebenfalls einen neben dem DMSB-Pflichtkommissar bei Prädikaten.

14. Saisonsiegerehrung / Nächste Saison

Die Jahressiegerehrung findet am (noch offen) beim MC Culitzsch statt.

Termine und gewünschte Klassen für die Saison 2012 müssen bis 30.11.2011 bei **Andreas Neubauer** mit dem entsprechenden Formular angemeldet werden! Hier werden die von allen eingebrachten Anträge bearbeitet und für die Auswahl vorbereitet. Es besteht kein Anspruch auf die Zuteilung einer gewünschten Klasse. Die Fachkommission kann dem Veranstalter statt einer gewünschten Klasse auch eine andere zuteilen. Pro Klasse werden maximal neun Veranstaltungen verteilt.

C) Bestimmungen für die Sportart Skikjöring

1. Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Sachsenpokal Skikjöring ist prinzipiell für jedes Team offen, das an einer Skikjöring-Veranstaltung in Sachsen teilnimmt. Eine Einschreibung ist nicht notwendig. Dafür werden die Veranstalter aber verpflichtet, eine Liste mit den startenden Teams, gemeinsam mit den Laufergebnissen, an die Fachkommission, Sportfreund Sven Schimmel, zu schicken. Das zulässige Altersspektrum regeln die Veranstalter der einzelnen Veranstaltungen.

Eine Einschreibgebühr wird nicht erhoben. Zwei Euro vom Startgeld jedes Teams werden der Fachkommission zur Finanzierung der Meisterschaft (Ausrichtung der Meisterehrung, etc.) überlassen. Eine entsprechende Zahlungsaufforderung wird dem Veranstalter nach Meldung der Ergebnisse und Team-Daten durch die FK Motocross übersandt. Folgende Daten sind pro Team notwendig: vollständiger Name und Anschrift/Telefon sowie Geburtsdatum des Fahrers, vollständiger Name und Anschrift/Telefon sowie Geburtsdatum des Hängers, Startnummer des Teams, evtl. vorhandener Bewerber des Teams, Club des Teams, Fabrikat des Snowmobiles vom Team. Sollte ein Fahrer in einer Klasse mit mehr als einem Hänger starten (vgl. Punkt 3), müssen die beiden Fahrer/Hänger-Kombinationen (Teams), die Punkte für den Sachsenpokal erhalten sollen, auch genannt werden.

Wer mit einem Hänger in der Sachsenpokalwertung fährt der nicht genannt wurde, wird für diesen Lauf disqualifiziert (vgl. Punkt 3).

Die zur ersten Veranstaltung vergebenen Startnummern sind zu allen weiteren Rennen der laufenden Saison zu verwenden.

2. Klassen

Klasse E1: Motorschlitten bis 50 PS mit Hänger

Klasse E2: Motorschlitten ab 51 PS mit Hänger
Klasse E3: Motorschlitten Solo bis 50 PS
Klasse E4: Motorschlitten Solo ab 51 PS

3. Austragungsbedingungen Einzelläufe Klasse E1 und E2

Es werden jeweils zwei Läufe pro Klasse gefahren. Die Anzahl der Runden und deren Länge legt der Veranstalter, je nach Beschaffenheit der Strecke, individuell fest. Sie kann in den beiden Läufen variieren, muss aber für jeden Starter während eines Laufes gleich sein. Es ist möglich, dass ein Fahrer zu einer Veranstaltung pro Klasse (E1 und E2) mit maximal zwei Hängern antritt, wobei jede Fahrer/Hänger-Kombination als eigenständiges Team mit separater Startnummer gewertet wird. Weitere Hänger sind in der Tageswertung möglich, werden aber in der Pokalwertung nicht berücksichtigt. In allen Läufen wird die Fahrzeit ermittelt und protokolliert. Zur Überwachung der Sachsenpokalwertung setzt die Fachkommission (siehe A) einen Verantwortlichen aus ihren Reihen ein. Er hat das Recht der endgültigen Entscheidung der Wertung im Sachsenpokal, nicht aber in der Tageswertung.

4. Austragungsbedingungen Solo

Zu jeder Veranstaltung werden ein Solo-Lauf bis 50 PS und ein Solo-Lauf ab 50 PS durchgeführt. Dabei werden in der Meisterschaft volle Punkte, das heißt für einen Sieg 25 Punkte, vergeben. Jeder Solo-Fahrer darf maximal ein Mal pro Veranstaltung starten.

5. Ausrüstung / Sicherheitsrichtlinien

- Motorschlitten: Eine funktionierende Reißleine (Notausschaltung) ist Pflicht und an jedem Start von den Teams zu überprüfen.
- Vorhandener Schneeschutz / Kettenschutz - Eigenbau Befestigung muss mit Schrauben oder Nieten verletzungssicher angebracht sein.
- Skiausrüstung mit funktionierender Sicherheitsbindung
- Für Fahrer und Hänger gilt im Training und Rennen Helmpflicht
- Helme mind. Nach „E“-Norm sind Pflicht
- Der Helm muss während Training und Rennen geschlossen sein.
- funktionierende Sicherheitsbindung an der Skiausrüstung
- Brustpanzer empfohlen (bei Jugendlichen unter 18 Jahren Pflicht)
- Seil mit max. 6 m Länge ohne Holzgriffe und sonstige nachgerüstete Festhaltungsmöglichkeiten
- Seil muss mit Schlitten fest verbunden sein
- Spikes sind nicht erlaubt
- das Festhalten des Ski-Fahrers am Motorschlitten von länger als 2 Sekunden wird mit 10 Strafsekunden bestraft.

6. Wertung / Ehrung

Für den Sachsenpokal werden sechs Läufe gewertet, in denen mindestens fünf eingeschriebene Teams (Fahrer / Hänger) am Start waren. Wenn mehr als drei Läufe stattfinden wird ein Lauf als Streichresultat gewertet. In der Pokalwertung wird jeder Lauf einzeln gewertet und halbe Punkte analog der Disziplin Motocross vergeben. Für die Tageswertung werden die Zeiten aus den beiden Läufen addiert, woraus sich die Tagesplatzierung ergibt. Tagessieger ist, wer die kürzeste Zeit gefahren hat. Eine Ehrung zur Veranstaltung wird mindestens für die Plätze 1 bis 3 jeder Klasse vorgenommen. Die Saisonsiegerehrung für die ersten drei Platzierten findet zusammen mit der Gesamtsiegerehrung der Sportart Motocross statt. Eine Auszahlung von Preisgeldern in der Sektion Skikjöring zur Saisonsiegerehrung ist nicht vorgesehen.

7. Schlussbestimmungen / Ergebnisse

Der Veranstalter verpflichtet sich, sofort nach Ende der Veranstaltung, spätestens am nächsten Werktag, der der Veranstaltung folgt, die Ergebnislisten an Sportfreund Jens Ullmann, zu faxen. Zwischenstände können im Internet unter <http://www.mxland.de> abgerufen werden.

D) Bestimmungen für den Motocross-Classic-Cup Sachsen

1. Teilnahmebedingungen

Der Motocross-Classic-Cup Sachsen ist für Liebhaber von Fahrzeugen aus den Anfängen des Motocross- Sports gedacht. Teilnehmen kann jeder Interessent, dessen Fahrzeug das Baujahr bis 1973 für die Klasse C1 bzw. 1974 bis 1984 für die Klasse C2 trägt. Zugelassen sind auch Replicas mit dem Original gleichenden technischen Daten (Fahrwerk, Motor, Optik).

In beiden Klassen ist keine Lizenz notwendig, allerdings muss eine Unfallversicherung vorliegen. Diese kann ggf. durch eine Tagesmitgliedschaft bei einem Trägerverband abgeschlossen werden.

2. Klassen

Klasse	Fahrzeug	Baujahr Fahrzeug	Modus	Startnummern
C1	Motorräder bis Baujahr 1974	bis 1974	2x 12min. + 2 Runden	1-25
C2	Twinshock - Motorräder	1975 - 1985	2x 12min. + 2 Runden	26-50

3. Technik

Klasse C1:

Die Motorräder der Baujahre bis 1974 sollten möglichst im Originalzustand sein. Es dürfen keine maßgebenden Veränderungen (z.B. Federwegverlängerung) vorgenommen werden.

Umbaumaßnahmen, die in der jeweiligen Einsatzzeit üblich waren, sind erlaubt (z.B. Horex-Gabel in einer NSU-Max, Kreidler- Tank auf einer Maico, etc.).

Der Federweg darf vorne max. 180 Millimeter, hinten max. 130 Millimeter betragen, gemessen an der Hinterachse ohne Berücksichtigung des Anschlaggummis.

Aus Sicherheitsgründen müssen Klappfußrasten montiert sein. Es sind Kupplungs- und Handbremshebel mit Kugelenden vorgeschrieben. Eine Auspuffschalldämpfung ist zu montieren oder Originale zulässig.

Klasse C2:

Die Motorräder der Baujahre 1975 bis 1985 sollten möglichst im Originalzustand sein.

Luftkühlung, Trommelbremsen und zwei Federbeine (keine Umlenkung) sind

Teilnahmevoraussetzungen. Ältere modifizierte Motorräder können ebenfalls in dieser Klasse starten.

Allgemein:

Alle Fahrzeuge müssen vor Trainings- oder Wertungsläufen abgenommen werden.

Wegen einer höheren Defektquote ist der Austausch des Motorrades erlaubt. Das Zweitfahrzeug muss auch abgenommen sein.

Bei berechtigtem Zweifel am Baujahr oder der technischen Ausführung kann der Technische Kommissar in Abstimmung mit einem Mitglied der Fachkommission Motocross das Fahrzeug neu einstufen.

4. Einschreibung / Nennung zur Veranstaltung

Die Einschreibgebühr beträgt pro Fahrer / Beifahrer und Klasse 25,- EUR. Die Einschreibgebühr soll nach Möglichkeit per Überweisung gezahlt werden. Für die Überweisungen ist folgende neue Kontoverbindung zu verwenden:

ACHTUNG!! NEU!! NEU!! NEU!! NEU!!

Kontoinhaber: FK Motocross
Kontonummer: 454 843 400
BLZ: 870 400 00
Bank: Commerzbank Aue

Einschreibeschluss ist der 28.02.2011 (Eingang).
Einschreibungen sind zu richten an:

FK Motocross beim SLM e.V.
Thomas Paul
Kantstraße 34
08412 Werdau

Um an einer Veranstaltung teilnehmen zu können, ist eine Nennung an den Veranstalter notwendig. Die Nenngebühr beträgt 30,00 EUR.

5. Durchführung

Es werden pro Klasse zwei Wertungsläufe zu je 12 Minuten + 2 Runden als „Classic-Demonstrationslauf“ gefahren.

6. Wertung

Es gilt die Punktevergabe nach Maßgabe der Landesmeisterschaft Motocross Sachsen.

Bei Punktgleichheit entscheidet in folgender

Reihe:

- das bessere Einzellauf-Ergebnis
- das bessere Ergebnis im zweiten Lauf

Das Recht der endgültigen Entscheidung bleibt ausschließlich der Fachkommission vorbehalten.

7. Siegerehrung

Am Veranstaltungstag sind mindestens die ersten drei Fahrer der Tageswertung zu ehren. Am Jahresende werden im Rahmen einer Meisterfeier die Classic-Cup-Sieger geehrt. Wie viele weitere Fahrer zum Saisonende geehrt werden, entscheidet die Fachkommission anhand der Zahl eingeschriebener Fahrer. Ein Recht darauf besteht nicht.

8. Ergebnisbekanntgabe

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Ergebnisse der Wertungsläufe sofort nach der Veranstaltung, spätestens am nächsten Werktag, der der Veranstaltung folgt, an Sportfreund Thomas Paul zu schicken. Wichtig sind dabei die Laufergebnisse der einzelnen Wertungsläufe. Gesamt- und Tageswertungen, sowie Rundenzähltabellen sind für die Wertung unbrauchbar und werden nicht berücksichtigt.

Ergebnislisten müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Platz, Start-Nr., Name (mit Bewerber), Wohnort, gefahrene Runden. Fahrer, die nicht gewertet wurden, müssen unter „Nicht gewertet“ erscheinen. Alle Veranstalter sind verpflichtet, die Zwischenstände auszuhängen. Um Benachrichtigungen schnell an die Veranstalter und Beteiligten zu bringen, muss eine Fax und/oder eine E-Mail-Adresse angegeben werden.

Aktuelle Ergebnisse, Starterlisten etc. stehen im Internet unter der Adresse <http://www.mxland.de> bereit.

Stephan Saring
Vorsitzender
Fachkommission Motocross

Christoph Kunze
Fachverantwortlicher
Motocross beim SLM